

Liebe

Kryon durch Lee Carroll, Toronto, Ontario, Kanada, 13.2.2016

Übersetzung: Susanne Finsterle ^[1]

Seid begrüßt ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Gratulation an alle Zuhörer, die das »Geschwätz« im Kopf verstummen ließen und die dreidimensionale Realität in den Hintergrund stellten. Gratulation, dass ihr die Art, wie etwas funktioniert und was euch seit der Geburt gelehrt wurde, hinter euch gelassen und stattdessen etwas akzeptiert habt, das darüber hinausgeht – nämlich dass es einen Schöpfer gibt, der euch liebt und der auf der Zell-Ebene Teil eures gegenwärtigen menschlichen Ausdrucks ist. Gott ist in eurem Inneren. Für einige von euch ist das so offensichtlich, dass ihr euch gegenseitig sogar mit der symbolischen Emotion grüßt: Der Gott in mir grüßt den Gott in dir.

In diesem Channeling geht es um Liebe. Wie viele Channelings über Liebe habe ich schon gegeben? Und warum heute wieder? Weil heute Valentinstag ist. »Warte mal, Kryon, der ist nicht heute, erst morgen.« Ihr Lieben, dies ist nur ein Test eurer Linearität. Wir sitzen hier in dieser großartigen Stadt von Kanada und ich habe Neuigkeiten für euch. Doch irgendwo auf der Erde ist es immer bereits morgen. Morgen ist hier Valentinstag, aber gerade jetzt gibt es Menschen, die ihn schon feiern. Warum also nicht auch ihr – die ihr alle multidimensionale Wesen seid? Lasst uns gemeinsam feiern. Dieser Tag ist bedeutungsvoll, allumfassend, so groß wie das Universum – und noch größer. Wenn Gott der Schöpfer von Multiversen ist, also von vielen Universen, dann ist die Weite eures Universums ein kleiner Teil des Ganzen. Seine Größe liegt jenseits des Verständnisvermögens eines Menschen. Als Bild könnt ihr euch ein Herz nehmen, das Symbol der Liebe für die Menschheit. Dies ist eine Valentins-Botschaft – vom Schöpfer an euch.

Wir haben schon früher über Liebe gesprochen. Es gibt Sprachen auf diesem Planeten, die mehrere Bezeichnungen für »Liebe« haben. Und die Namen repräsentieren die verschiedenen Arten von Liebe, die es gibt: die Liebe zu Gott, die Liebe einer Mutter für ihr Kind, die Liebe eines Kindes zu seinen Eltern, eure Liebe zu einem Tier oder die Liebe

1 <https://www.conradorg.ch>

eines Menschen für einen anderen Menschen. Es variiert so sehr, und doch ist alles irgendwie dasselbe, nicht wahr? Es gibt Eigenschaften dieser verschiedenen Liebes-Arten, die bei allen gleich sind.

Vor vielen Jahren sprach ich über vier Eigenschaften der Liebe, und ich werde sie noch einmal aufzählen für jene, die sie nicht gehört haben. Es geht dabei um die Liebe zwischen den Menschen und um die Liebe zwischen Gott und den Menschen. Diese Liebe kommt von der großen Zentralquelle, der Schöpferquelle. Wir sprachen in der Vergangenheit über ein tiefgründiges, physikalisches Attribut, nämlich dass der Raum zwischen Elektron und Atomkern reine Liebe sei. Und das war eine Metapher dafür, dass Liebe als größte Energie auf dem Planeten quantenhaft ist und sich überall befindet – überall! Ihr müsst sie nicht suchen, denn sie ist in der Atomstruktur von allem, was existiert. Sie ist der Grundbaustein von allem, inklusive des menschlichen Bewusstseins. Liebe ist intuitiv und wunderschön.

Bereits früher haben wir euch die Eigenschaften der Liebe dargelegt. Die Liebe ist still. Sie verkündet sich nicht, sondern ist einfach da – in all ihrer Tiefgründigkeit und Reinheit ist sie einfach. Ist es nicht wunderschön, zu wissen, dass ihr sie nicht aktivieren müsst? Wenn ihr das Geschwätz in euch abstellt, könnt ihr sie fühlen, könnt sie hören. Ist es möglich, dass der Schöpfer euch liebt?

Liebe kündigt sich nicht an, hat keine Agenda, fordert euch nicht auf, etwas zu tun oder sie zu aktivieren – sie ist einfach. Liebe hat die Eigenschaft, alle Eigenschaften zusammen zu nutzen. Es ist ein Kreis. Die Attribute sind tiefgründig und einfach: Liebe ist rein, spielt sich nicht auf, ist so gefüllt mit allem was ist und schreit dennoch nicht von den Hausdächern hinunter: »Hier bin ich! Verehrt mich!« Sie ist ruhig.

Über die vier Attribute der Liebe zu sprechen ist einfach, doch sie praktisch umzusetzen ist schwieriger. Nun, wir könnten es dabei bewenden lassen, doch das werden wir nicht. Es gibt ein paar »Annahmen« bezüglich der Liebe, über die ich gern reden möchte. Und sie haben etwas mit der Menschheit zu tun. Der Valentinstag erinnert an die Liebe der Menschen füreinander, doch hier geht es um die Liebe Gottes für euch. Und wir möchten über ein paar Eigenschaften sprechen, die ihr in dieser neuen Energie hören müsst. Denn wenn ihr die Liebe vom Schöpfer fühlt, werdet ihr einige Annahmen fallenlassen. Vermutungen kommen aus der Erfahrung, aus dem Gelernten, aus dem Leben, aus dem, was man euch gelehrt hat über die Art und Weise von Dingen. Und in einer alten Energie ist die Lehre oft alt, deshalb möchten wir für euch all dies aktualisieren. Ein neues Denken. Nun, haltet mit euren Gedanken kurz inne. Die erste Annahme und Eigenschaft der Liebe, über die wir sprechen möchten, wird euch vielleicht schockieren und überraschen – es ist die Angst.

Angst

Wer hat das Wort »Gottesfurcht« erfunden? Seid ihr eine gottesfürchtige Person? Wenn ja – warum? Wovor müsst ihr euch fürchten? Und ihr sagt: »Nun, das wurde uns so gelehrt. Gott ist alles und wir sind nichts.« Woher kommt die Angst? Vielleicht verwechselt ihr es mit dem, was die Griechen über Gott lehrten. Sie ließen ihre Götter dysfunktional sein, damit ihr sie fürchtet. Oder dann gab es andere Gesellschaften, die ihre Götter als streng darstellten, beurteilend, euch zermalmend, wenn ihr nicht das Richtige tatet. Und irgendwie wurde all dies direkt auf euch in diese moderne Zeit übertragen, sodass ihr euch für eine gottesfürchtige Person haltet und erst noch stolz darauf seid. Aber ich frage euch: Warum? Wenn ihr das Wort »Angst« benutzt und gleichzeitig von einem liebenden Gott spricht, dann versteht ihr wirklich nicht, wer ihr seid und wer Gott ist – ihr versteht es wirklich nicht, sondern formuliert einfach Worte.

Der Schöpfer dieses Universums kennt eure Namen. Da ist ein Teil dieser Schöpfung in euch, und er ist seit je fest verankert und wird es auch immer bleiben. Bei dem, was ihr den »Test der Erde« nennt, geht es um den Test der Energie mit freier Wahl der Menschheit. Diese Erde ist nicht die wahre Realität, sondern wenn ihr auf meiner Seite des Schleiers seid – das ist die Realität. Ihr kommt und geht und kommt und geht, um einen großen und großartigen Prozess auf diesem Planeten zu durchlaufen, alte Seelen, und ihr tut es auch jetzt. Und es hat keine großartigere Zeit als die heutige gegeben, wo dieser Test zur Erfüllung gelangt und ihr den Sieg des Lichts über die Dunkelheit zu sehen beginnt. Und die Liebe Gottes ist euer Treibstoff. Doch wenn ihr ihn fürchtet, ist euer Tank leer.

So wie es der Liebe geht, geht es der Erde und der Galaxie und dem Universum – und es gibt viele Universen. Es gibt Dinge, die ihr wissen solltet: Nur schon die Schwingung der Quantenenergie des kosmischen Klangs, den ihr hören könnt und der von der Erschaffung erzählt, die ihr ironischerweise den »Big Bang« nennt – ist Liebe. Es ist Liebe! Die Kosmologen können es hören, dieses Hintergrundgeräusch, von dem sie nicht wissen, was es ist. Es ist Liebe. Es ist der Schöpfer, der dieses Universum erschaffen hat, um in diese Galaxie und zu diesem Planeten zu gelangen.

Und eure Seelen sind hier, um einen Test der Liebe zu durchlaufen. Könnt ihr das verstehen oder nicht? Wenn ja, erhöht ihr die Schwingung dieses Planeten, dieses Sonnensystems, dieser Galaxie und dieses Universums. Zusammen mit anderen, die das Gleiche getan haben, wird es das »Gewebe der Liebe« für die zukünftigen Universen verändern. Und Zeit ist etwas, was uns überhaupt nicht kümmert. Die Schöpferquelle ist Liebe, ist es immer gewesen und wird es immer sein. Warum fürchtet ihr sie? Es ist Zeit, dies umzuschreiben, und wenn ihr dabei das Wort »Angst« im Zusammenhang mit Gott benutzt, geschieht es jetzt vielleicht zum letzten Mal.

Größe

Da ist eine andere Annahme, nämlich die Größe: Ihr seid klein, Gott ist groß. Wenn ihr nur schon mit bloßem Auge den Kosmos betrachtet, ist das überwältigend. Und wenn ihr Glück habt und als Astronom den Kosmos gar studieren könnt, ist alles so groß und erstaunlich, dass beinahe jeder Astronom tief in seinem Inneren weiß, dass das Leben überall ist. Fragt einen Astronomen, ob das wahrscheinlich ist, und seid bereit für eine Antwort, die ihr nicht erwarten würdet. Astronomen wissen, dass die Wahrscheinlichkeit für Leben überall sein muss. Ihr erforscht das unsichtbare Universum, all das, was ihr mit euren Augen nicht sehen, sondern nur mit Instrumenten erfassen könnt, und es ist größer als ihr je vermutet habt. Und so groß eure Galaxie auch ist – wenn ihr dann noch an Milliarden andere denkt, übersteigt dies das Vorstellungsvermögen eurer Sinneswahrnehmung von Realität.

Und da sitzt ihr nun, wie eine Mikrobe auf einem kleinen Ball genannt »Erde«, und so klein gegenüber Gott, der so groß ist und alles erschaffen hat. Deshalb – so eure Annahme – wird Gott euch nicht kennen und deshalb müsst ihr lauter rufen, um gehört zu werden und deshalb, deshalb, deshalb – aber diese Annahme ist falsch.

Ihr müsst eure Logik kurz beiseitelegen. Die Kleinheit, für die ihr euch im Vergleich zur Größe des Universums haltet, ist unerheblich, wenn es um Liebe geht. Denn die Liebe ist noch größer. Ihr Lieben, eure Seele ist so groß wie alles, was existiert. Das, was eure Seele ist, ist der »Stoff der Schöpfung«. Es gibt eine begrenzte Anzahl Seelen, und ein paar von ihnen sind hier und ein paar sind woanders. Und Gott kennt euch, egal, für wie klein ihr euch haltet. Das ist eine Voreingenommenheit. Nehmt nicht an, dass ihr nur winzige Zahnräder in einer Maschine seid, wenn Gott, der Schöpfer des Universums euch kennt und die ganze Menschheit liebt. Ihr seid das Echo der Schöpfung an diesem Valentinstag. Ihr seid Teil des größten Herzens, das es je gab – das Herz des Schöpfers.

Lieben – nicht verehren

Versteht irgendjemand von euch, dass in dem Moment, wo ihr euch niederbeugt und Gott verehrt, ihr euch selbst verehrt? Wie fühlt sich das an? Ist das natürlich? Die Antwort ist »Nein«, denn ihr würdet das nie tun. Ich möchte, dass ihr das anders betrachtet. Die Schöpferquelle will nicht verehrt werden. Habt ihr mich gehört? Wir möchten wiedergeliebt werden. Aber es geht nicht darum, dass ihr euch auf die Knie werft oder euch als Nichts anseht oder Treppen hochpilgert oder euch geißelt, bis Blut austritt, damit wir irgendwie auf euch aufmerksam werden. Versteht ihr? Alles, was wir wollen, ist, von euch auch geliebt zu werden. Wisst ihr, was geschieht, wenn ihr uns zurückliebt? Es ge-

schiebt eine Verbindung, die wie Öl eure Erleuchtung »einschmiert«. Seid ihr euch dessen bewusst? Dieses Öl ist die Liebesverbindung zur anderen Seite des Schleiers. Verehrt uns nicht, sondern liebt uns – das ist ein sehr großer Unterschied!

Es gibt so viele Menschen auf diesem Planeten, die euch Ratschläge geben über das, was Gott will, aber dabei weder verstehen noch wissen, was Gott wirklich möchte. All das beruht auf voreingenommenen Vermutungen der Menschen über Gott. Das aber ist nicht die Wahrheit. Es ist uns egal, in welche Richtung ihr euer Gesicht wendet oder ob ihr kniet oder steht. Liebe ist überall, und wir lieben euch bis zum letzten Atemzug und darüber hinaus. Und drei Tage später, wenn eure Seele zurückkommt und die Feier beginnt, seht ihr nichts als Liebe und hört nichts als die Musik der Liebe. Dann seid ihr zuhause, und das ist die Realität. Diese hier ist es nicht – diese hier ist das Menschsein.

Für euch ist Menschsein im Moment alles. Und das ist auch so, denn vor euch liegt ein Energie-Test, den ihr noch nie zuvor hattet, und in einem so großen Rahmen, dass ihr es nicht glauben würdet. Alte Seelen, was ihr hier auf diesem Planeten als Nächstes tut, wird Universen beeinflussen, die eines Tages nachfolgen werden. Und die Ironie ist, dass ihr hier sitzt und meint, in der Zeit gefangen zu sein, dabei werdet ihr Teil dieser künftigen Universen sein. Denn ihr seid zeitlos – zeitlos als Teile von Gott, die ihr seid, immer wart und immer sein werdet. So etwas ist für euch schwer vorstellbar. Es gibt Teile eurer Seele, die jetzt gerade anderswo sind – wir haben euch das schon gesagt, ihr Lieben, aber ihr könnt es nicht wirklich verstehen. Liebe ist so großartig.

Der Katalysator für alles

Ihr Lieben, wenn ihr euch nicht in den Teil von euch verlieben könnt, der Gott ist, trotz aller Fehler, die ihr zu haben glaubt – solange ihr euch nicht in euren Gottes-Teil verliebt, wird nichts weitergeschehen. Nun wird es tiefgründig, denn die Energie auf diesem Planeten beginnt zunehmend heiliger zu sein. Wollt ihr wissen, warum die dunklen Armeen hier sind? Weil sie am Verlieren sind und das Licht sich immer mehr zeigt. Und das wissen sie und kriechen aus allen Ecken hervor, um irgendwelche anderen Menschen mit der gleichen dunklen Energie zu finden, damit sie sich ihnen anschließen und etwas besiegen, was unbesiegbar ist – nämlich das Licht der Liebe auf dem Planeten Erde.

Liebe ist der Katalysator für alles andere in eurem Leben. Wenn ihr im Dunkeln sitzt, lasst ihr keine Liebe herein. Wenn ihr in der Angst seid, lasst ihr keine Liebe herein. Aber in dem Moment, wo ihr all das loslasst, was ihr als funktionierende Methoden gelernt habt – wenn ihr diese Mauern fallen lasst, kommt die Liebe Gottes herein. Und sie ist der Katalysator für alles: Heilung, Lebenszweck, Freude, Feiern, Frieden, gesunder Schlaf – hört ihr mich?

Das ist, was auf diesem Planeten vor sich geht. Die Prophezeiung vom Adler und Kondor ist die Prophezeiung der Alten, die frei übersetzt die Zeit bedeutet, wenn die Erde beginnt, sich des Göttlichen im Inneren bewusst zu werden. Wenn die Mutter-Energie, welche die Schöpfung repräsentiert, in allen Teilen des Planeten sichtbar wird. Und diese Mutter-Energie steht metaphorisch für Liebe. Die Liebe einer Mutter für ihr Kind ist berühmt. Es ist eine der größten Lieben, die ein Mensch für einen anderen Menschen empfinden kann. Doch sie erscheint klein im Vergleich zur Liebe, die Gott für euch hat. Aber irgendwo müsst ihr beginnen, ihr Lieben.

Beginnt mit der Liebe, entspannt euch und lasst euch lieben. Beginnt zurückzulieben und versteht, dass dann etwas geschieht. Es ist nicht nur schön, zu lieben und wiedergeliebt zu werden, sondern da ist auch Physik involviert und es entsteht eine Verbindung. Eure Zellstruktur weiß dies und eure DNA beginnt effizienter zu werden und heilt alles, weil ihr einfach eure Hand ausgestreckt und gesagt habt: »Ich gebe nach – lasst uns einander einfach lieben.« Kann es eine noch großartigere Botschaft am Valentinstag geben? Das Universum, das Herz, das für euch schlägt, kennt eure Namen. Und wenn ihr nun aufsteht, dann steht aufrechter als vorher. Ich liebe euch ...

Und so ist es.